

erstag
Bruder
er
Schiele
2 Uhr
tt.

n Aue
schm. 4 Uhr
vieh
milchenbe
rgenberg.

ov.
akt.

soeds.
uf
y.

nd
n.
gebrauch
MER

Sonderausgabe

Auer Tageblatt

Anzeiger für das Erzgebirge.

Freitag 17. November 1916, nachmittags,

Der Heeresbericht von heute.

(Amtlich). Großes Hauptquartier, 17. Nov. vorm.
Westlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls Kronprinzen Rupprecht
Auf beiden Sommesern lo... zeitweilig zu sehr
partein Artilleriekampf.

Gegen Abend erfolgte ein englischer Angriff bei
Beaucourt, dessen Vorbereitungsfeuer auch auf das süd-
liche Ancreufer übergriff. Er scheiterte ebenso wie ein
Nachtangriff westlich von Le Sars.

Am Wege Fiers—Thillois wurden durch das Garde-
Grenadierregiment Nr 5 bei Säuberung eines Engländ-
bernestes fünf Maschinengewehre erbeutet.

Französische Vorköße beiderseits von Sailly-Saillisset
brachten dem Angreifer keinerlei Erfolg.

Am Tage und während der Nacht war die beidersei-
tige Fliegertätigkeit rege.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generals Prinzen Leopold von Bayern.

Die Gesechtstätigkeit zwischen Meer und Karpathen
blieb gering.

Front des Generals der Kavallerie Erzherzog Karl.

Am Sbergbo-Gebirge auf den Höhen östlich des
Putnatales leistet der Russe unseren Angriffen zähen
Widerstand.

An der Front östlich von Medwiasarhely wurde von

den ost bewährten bayerischen Reserve-Infanterie-Regi-
ment 19 der Gipfel des Muncul Nr. im Sturm ge-
nommen und gegen starke Angriffe behauptet. Westlich
der Predealstraße brachen deutsche und österreichisch-
ungarische Truppen in die rumänische Stellung ein.

Die unter dem Befehl des Generalleutnants Kraft
von Delmeningen südlich des roten-Turm-Passes vor-
dringenden Truppen konnten als Ergebnis ihrer gek-
rigen Kämpfe 10 Offiziere, über 1500 Mann als ge-
fangen zurückführen. An anderen Stellen der Sie-
benbürgischen Front wurden außerdem über 650 Ru-
mänen gefangen genommen und zwei Maschinengewehre
erbeutet.

Nach Meldungen der Truppen beteiligt sich die ru-
mänische Bevölkerung am Kampfe.

Balkan-Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls von Mackensen.

Bei Silistria lebhafteres Feuer als an dem Vor-
tage.

Mazedonische Front.

Zwischen Nasik und Prespa-See am Westende der
Ebene von Monastir und an den Höhen nordöstlich von
Segl (Cernabogen) sind neue starke Angriffe der Ent-
setztruppen zurückgewiesen.

Der erste Generalquartiermeister
(W. T. B.) Lubendorf.

Druck: Auer Druck- und Verlagsgesellschaft m. b. S., Aue i Erzgebirge